

raum  
erweiterungs  
halle

im  
oktober



# pro gramm oktober

juli 05 - oktober 05

## thema +++baulückenpop

Leerstand und ein Überfluss an Raum ist die eine Seite der aktuellen Situation in Leipzig und anderen ostdeutschen Städten, dass es aber keinen wirklichen Leerraum gibt, da dieser immer irgendwie besetzt wird/ist, die andere. Baulückenpop bezieht sich auf den Leerraum als Bestandteil unserer Gegenwarts- und Alltagskultur. Prozesse städtischer Umbildung sind längst keine reinen Expertenthemen mehr, da sie alle tiefgreifend das Lebensumfeld des einzelnen verändern. Baulückenpop thematisiert die Lücke nicht als Leerraum, sondern als Projektionsraum kulturellen Handelns. Dass Leerräume auch als Ressource dienen können, ist die Ausgangslage des Projekts „raumerweiterung“.

## ALL +++raumerweiterungshalle

Die ALL\_archleague leipzig existierte als Initiative bereits seit 2002 und hat sich im April 2005 als gemeinnütziger Verein gegründet. Der Verein widmet sich wissenschaftlichen, künstlerischen und kulturellen Fragestellungen und fördert eine interdisziplinäre Auseinandersetzung in der Stadtforschung. Die inhaltliche Auseinandersetzung bezieht architektonische, historische, kulturwissenschaftliche, soziologische und künstlerische Ansätze ein. ALL fördert Kunstprojekte im öffentlichen Raum. Ein Schwerpunkt der Arbeit ist die Generierung und Neudefinition von urbanen und kulturellen Räumen.

Das laufende Projekt raumerweiterung läuft noch bis Oktober 2005. Das Projekt sieht vor, neue Nutzungsmöglichkeiten für eine Raumerweiterungshalle, die von der ALL Ende Mai auf eine Brachfläche nach Plagwitz versetzt wurde, zu schaffen. Dabei soll einerseits auf die früheren Bestimmungen Bezug genommen werden, vor allem aber die Potentiale der Halle zukunftsorientiert weiterentwickelt werden. Vorhandenes Material wird vor dem Verfall gerettet und innovativ neuinterpretiert und kulturell genutzt.

## contact, newsletter, programm:

www.raumerweiterung.de  
die raumerweiterungshalle ist ein projekt  
der ALL www.archleague-leipzig.org  
die raumerweiterungshalle steht an der  
aurelienstrasse, plagwitz leipzig



samstag 01.10.05 22h

## rehparty+++electronic lounge music special

urban scientists:  
lounge/ tanz/ bar /visuels zu elektronischer  
musik mit:

dj: "hobby djs feat. scymon, mr. sleepy"

vj: "jamin & you"

„Über Musik zu schreiben ist,  
wie Architektur zu tanzen.“

Elvis Costello

Geht das? Gebäude zum Schwingen bringen?  
Kaskaden von Tönen zu erbauen? Nur für ein  
Abend? Das Basler Dj-, Vj-Nachtschwärmer-  
Kollektiv „Urban Scientists“ macht sich  
auf den Weg das Unmögliche zu verbinden:  
Gebäude sind fest, statisch, Musik ist luftig,  
projizierte Bilder sind immateriell.

www.urban-scientists.ch



**urban-scientists,  
dj&vj kollektiv  
aus basel, ch**

mittwoch 05.10.05 20h

## rehbar+++filmabend

„Der letzte Coiffeur vor der Wettsteinbrücke“  
(CH, 2003) mit Charly Hottiger  
Regie: Jacqueline Falk, Christian Jamin  
Hauptperson des Films ist Charly Hottiger,  
mit über 80 Jahren einer der dienstältesten  
Frisöre der Schweiz. Er ist als «Kischtli-Coif-  
feur» in Basel bekannt geworden: Früher  
wurden die Heimkinder zum Haarschneiden  
zu ihm geschickt, da sein Laden in unmittelbarer  
Nähe des Bürgerlichen Waisenhauses  
(dem sog. «Kischtli») liegt. Im Zentrum des  
Films steht der Coiffeurladen und Charlys  
Beziehung zu seinen langjährigen Kunden.  
Noch heute kommen Ehemalige aus dem  
«Kischtli» zu ihm, aber auch Freunde und  
Nachbarn. Für Mancher ist Charlys Salon ein  
zweites Zuhause.

mittwoch 12.10.05 20h

## rehpräsentation+++vortrag

Projektvorstellung der IBA (Internationale  
Bauausstellung)

samstag 17.10.05 21h

## rehpräsentation+++show

“Zwischen Plagwitz und Lindenau: Ich weiß  
den Weg nicht mehr genau!”

Izy Kusche und Carsten Möller öffnen ihre  
Archive aus dem Jahr 1995

Monsters of Show: Wir feiern zehnjähriges  
Jubiläum der Frage, was fünf

Jahre nach der Wende so passiert war unter  
uns und Ruinen, ohne Telefon

und ohne Halten: zwischen Wüste und  
Wahnsinn mit Filmen, Texten,

Hörstücken und Augenzeugengesprächen  
zweier alter Fabrik- und

Keller-Show-Methusalems.

mittwoch 19.10.05 20h

## rehbar+++live-hörspiel

Ich habe Pittsburgh auf dem Gewissen, Baby.  
Eine halbfiktionale Lesung für zwei Stimmen  
und einen Computer von Katharina Adler  
und Thomas Pletzinger. Dazu Simon Roloffs  
Bilder- und blutrünstige Bubengeschichten.

mittwoch 26.10.05 20h

## rehproduktion +++vorstellung des rehprojektes

An diesem Abend wird ein Resümee zu den  
letzten Monaten in der Raumerweiterung-  
shalle gezogen. Mit Fotos, Texten und Musik  
wird die kurze Geschichte der Halle in Plagwitz  
nochmal der Öffentlichkeit vorgestellt.

samstag 29.10.05 22h

## rehparty+++let's move it

Abschlussveranstaltung zum Projekt „raumer-  
weiterung“ mit DJ Seelenbrüder